

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gebete, mystische Exzerpte, Traktate und Predigten,
Beichtspiegel - Cod. St. Georgen 108**

Tauler, Johannes

Villingen, Klarissenkloster, [um 1500-1510]

[Exzerpte aus Tauler-Predigten]

[urn:nbn:de:bsz:31-271606](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271606)

salu Sei zarter fröndlyna
zu grünen maier röllin Sei
grentz sawige darhait für dz
völlin in pa zu zu vñ hant
in die die müter got dz sy
dz kralin gre kind vñ ka
von niemē im hmel noch vñ
erden vñ dier ist de se noch
gröser krod in suer vspendi
hant delyt de se Regna celo
oder in aue maria amang
kunder wir müsent zu ma
en werde vñ elsin amē
frige kerroda da wirt nich
afono

Whit d
mit d
elch an
will er
will e
Lufte
ist im
ist im
alles
ist all
me n
sy un

31

Wit der selben maß du miß
mit der selbe Sol man die
elchneße in aller wiß hystu
will erbarherzig so soltu
will erbarherzigkeit finden
hystu wenig so soltu och we
it finde alles dz do der me
schynlich quing anfüde dz ist
alles täglich sünd vn erlich
ist also gros dz mā p jar br
me maß im fest für we maß
so ungebüze dar zu bringe

Wit
u
ie dz
hene
dz
K
sch
ia nach
endi
w
u
u
me
et m

es du dhy Gall es du edle
creatur woz gyt du vñ die
selb such de der all zu vñ
niell vñ aller warlichest
yt bo du Gaim Kind nam
thu dme müd zu lund
din heng vñ gegen got am
yt d du hemant sem
engegē wüft mit or
teilug vñ schlechte vñ
dich mit wortē gedē
et dz eō edu mittel sind
zūfel von got kōmē yt

Ind
der
wüt
die
fue sic
vñ
muel
dz ex
hitt
zu sel
entid
selb

Es sind auch noch ander staim
 dz der mensch von juen
 wirt gelassen der vō alle
 sinē herze begeret gotts vnd
 sine sich hert vnd dūr hant
 vū erret den sol man sich
 zuer lichey halte vū hute
 dz er do by belib vū sich
 spitt dz nicht ander o dar
 zu schlach dz im dz mocht
 er liden dz blib by dū
 selbē vū löffent och dū

a1B

fe

edle
 die
 und
 best
 man
 und
 am
 dem
 der
 der
 und
 die

Im gebrestē engege mit
prensge schwerem wtnil
wū straf dich selbo fill h
are also bald du zu un
ordnung gefalle bist so
bichst got zu hand du
alles bante kinder die
mische die stund wunlich
bezeissen kindine die
stest lutereste bewait
tug zu diser euffen g
lichait des nimenliche
halten geist in einer

Eden
wäre
hätt
mit
Der al
wäre
dij ha
lich d
ste st
widet
der an
schaid
indje

39
Eden höchē wif dz ist
wäre luttē abgeschaidē
hant vñ ledigheit vñ d
tribant vñ amitt dz ist
Der allez nechst vñ die
wäre et berantug vñ wer
Dif hatt der ist enpfend
lich des hailigē geist dz
ist Au wäre luttē abgesch
aidēheit dz ist dz sich
der mēsch abter von ab
schaid wo alle dē dz got
miche luttē vñ blōs ist

Vn mit dē beche sner besch
aidelheit alle sine wōre
awerck vn gedent durch
bech mit sime verstande
gemitt ob v̄t da s̄t in
dem grund d̄ got mit
lutter s̄t vn ober got
bloslich man in allen
dingen in ehan vn gndon
vn sine man w̄re da d̄
gemaint w̄re d̄ got d̄
man d̄ abschaid vn sch̄l
zef vn d̄ gehōre ain
gute m̄felen zu

Sind ob
me die
in h̄it
ḡit
liche
vn go
wellen
vnd sel
lōnd
vn h̄
el sch̄
l̄te
ehen
d̄ h̄

40
Kind ob alle künste so lern
me die künste die ich über zung
zu hütten bya kinder
hütten ich war desched
liche Jude die ich gott
vñ götliche hantichait
wellens beneme flicheit
vñ schesene Ich in vñ
lönnd über wshofen sin
vñ hütten ich vor gesche
el schafe vñ kurz wil
liche wöret vñ wer
chen andern in fer jaget
de hant

bissh
vork
durch
tande
fgen
mit
got
en
ndon
d
d
schp
um

Wiss fur was alle die
will du seyst in dieser zeit
so weseu an dme halo
am sack vol sünde dan
vnd der alle zeit not ist
Dz du dich selbo berichte
ist vnd ortailist vnd
laß dme heste got ber
chte vnd vrenten